

Die Hoffnung nicht verlieren – Gebet am Morgen

Zum Mitdenken und Mitsprechen

(entzünden Sie dabei gern eine Kerze)

Ewiger Gott, das ist wie zum Spott heute Morgen:

Die Sonne scheint, Frühling in der Luft,
und wir bereiten uns ängstlich darauf vor,
dass unser Leben immer enger wird!

Wir schließen Grenzen und Räume,
kontrollieren die Vorräte, materiell und geistlich.
Wird es reichen – wird es uns gelingen,
diesen unsichtbaren Feind in die Schranken zu weisen,
bis wir uns wirklich wehren können?

Wir wissen es nicht, aber wir hoffen darauf!
Wir hoffen so vieles in diesen Zeiten:
Wir hoffen, dass unser Gesundheitssystem die Belastungen aushält
und die Menschen, die darin arbeiten, nicht den Mut verlieren
und nicht selbst zu Schaden kommen.

Wir hoffen für und mit den Erkrankten um milden Verlauf,
dass ihnen und ihren Angehörigen die Angst genommen wird.

Wir bitten für Verstorbene und Trauernde ...

Wir hoffen, dass die Menschen, die ein politisches Mandat tragen,
Ruhe und Augenmaß bewahren, gesund bleiben und Entscheidungen treffen,
die wirken und am Ende allen nutzen.
Wir hoffen, dass weltweite Warenströme und Geldverkehr
nicht zusammenbrechen, damit sich kein Chaos ausbreitet,
und dass Verluste auszugleichen sind.

Wir hoffen auf Geist und Funke bei den Menschen,
die in der medizinischen Forschung stehen,
dass sie schnell wie nie wirkungsvolle Medikamente entwickeln.

Wir hoffen, dass wir in Allem auch aufeinander achten,
den Blick immer wieder heben und den Nächsten suchen:
Wo ist wer, der Hilfe braucht, die ich geben kann?

Wir hoffen, dass wir den Anspannungen gewachsen sind,
dort Vorbild sind, wo wir es sein müssen,
und selbst Ort und Ohr finden für eigene Schwäche.

Lass unsere Hoffnungen nicht zuschanden werden, Du gütiger Gott!
Wir können nur auf Hoffnung hin handeln;
wir können nur auf Hoffnung hin abwarten;
wir können nur auf Hoffnung hin aus der Hand geben.

Unser je eigenes Hoffen und Bangen vertrauen wir Dir an
zu Beginn diesen neuen Tages ...

Und wir schließen uns und unsere Lieben ein
in Deine Segen und in Jesu Worte:

Unser Vater im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen